

Anruf bei der Beihilfestelle

Beitrag von „Firelilly“ vom 10. Dezember 2019 18:15

Ich finde das auch irgendwie erstaunlich. Egal bei welchem Amt ich mit Beamten zutun hatte, sie alle hatten die Ruhe weg und ließen sich nicht stressen.

In einer Seelenruhe wurden da auf dem Amt morgens gefrühstückt, während wir im Warteraum angespannt mit den Füßen scharrten. Man muss Nummern ziehen und, wenn man dann in den Raum kommt, sitzt da jemand, der alle Tätigkeiten in einer Langsamkeit und Gemächlichkeit ausführt, dass das an eine Gehmeditation erinnert. Den interessiert gar nicht, wie viele da draußen noch sitzen und warten. Im Zweifel müssen die halt morgen wiederkommen.

Alles erlebt!

Warum machen wir Lehrer das nicht auch? Gehen in Seelenruhe zum Unterricht, der dann eben etwas später anfängt. Nein, es hat geklingelt, halbes Brot noch im Mund, schnell rausstürmen aus dem Lehrerzimmer... schnell den Arsch abwischen auf Toilette, Unterricht geht los, Aufsichtspflicht geht vor Darmentleerung!

Warum vertrösten wir nervige nicht Eltern mit "dafür bin ich nicht zuständig" oder lehnen ein Gespräch erstmal ab und vergeben einen neuen Termin irgendwann einmal später. So machen das doch auch andere Beamte und die haben auch alle nicht solche Stresskrankheiten. Nein, es ist ja bestimmt dringlich, da müssen wir noch abends zurückrufen.

Man könnte noch hunderte Beispiele bringen, wie es andere Beamte schaffen ein angenehmes Leben zu führen, während sich Lehrer gegenseitig oder sich selbst Stress bereiten. Oftmals in Form eines Schulleiters.